

RWTH Aachen - Dez. 1.0/Abt. 1.1

Sehr geehrter Herr
Univ.Prof. Dr.ir. Joost-Pieter Katoen (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsbewertung Modellierung nebenläufiger und probabilistischer Systeme (09ss-23314)

Auswertungsbericht der Studentischen Lehrveranstaltungsbewertung

Sehr geehrte/r Frau/Herr Univ.Prof. Dr.ir. Katoen,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Studierendenbefragung zur Veranstaltung
Modellierung nebenläufiger und probabilistischer Systeme (09ss-23314) aus dem SS 2009.

Fragebogen Typ M_Vorl

Zur Zeit können Lehrveranstaltungen gleichen Titels nur über die Fragebogentypen
unterschieden werden.

Fragebogentypen im Überblick:

Vorlesungen (deutsch und englisch) M_Vorl, M_VorlB, Me_Lec, Me_LecB
Übungen (deutsch und englisch) M_Ueb, M_UebB, M_UebS, Me_ExC, Me_ExCB
Seminare (deutsch und englisch) M_Sem, M_7Sem, M_8Sem, M_SemB, M_Sem,
Me_7Sem, Me_8Sem
Praktika (deutsch und englisch) M_Prak, M_Prln, M_PrakB, Me_Prac, Me_Prln

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
B. Jansen

Britta Jansen
Zentrale Hochschulverwaltung der RWTH Aachen
Abteilung 1.1
Templergraben 55, 52056 Aachen
Tel.: +49 (0)241 / 80 - 99088

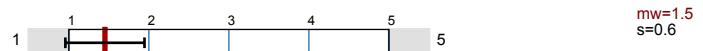
Univ.Prof. Dr.ir.Joost-Pieter Katoen

Modellierung nebenläufiger und probabilistischer Systeme (09ss-23314) (09ss-23314)
Erfasste Fragebögen = 7



Globalwerte

Globalindikator



Konzept der Vorlesung



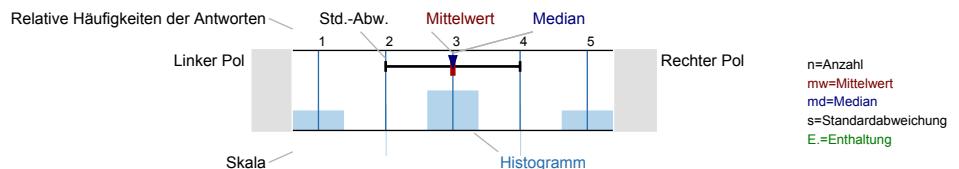
Vermittlung und Verhalten



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

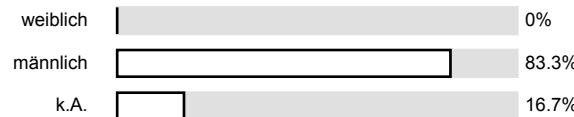
Frage text



Angaben zur Person

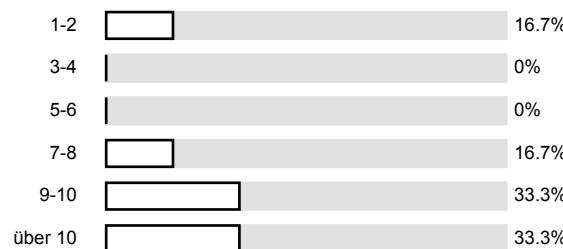
Geschlecht

n=6



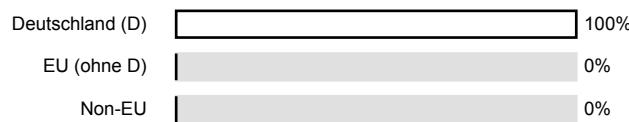
Fachsemester

n=6



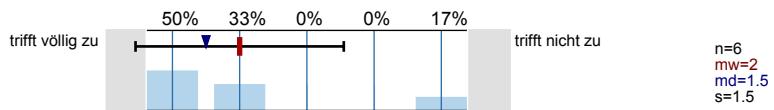
Nationalität

n=5

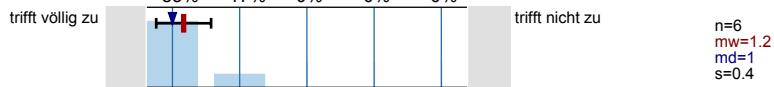


Konzept der Vorlesung

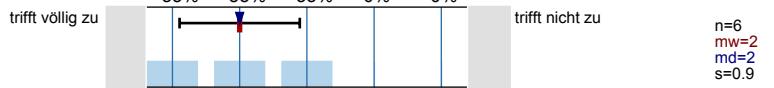
Mir ist klar, wozu die Vorlesung gut ist.



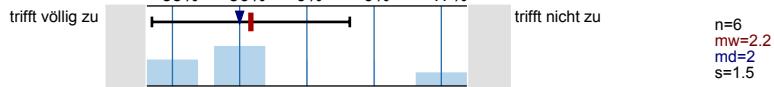
Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur.



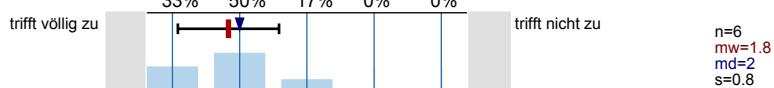
Die Vorlesung kann mit den zur Verfügung gestellten Materialien (Skript, Lehrbuch, Handouts ...) gut nachbereitet werden.



Ich habe das nötige Vorwissen für diese Vorlesung.



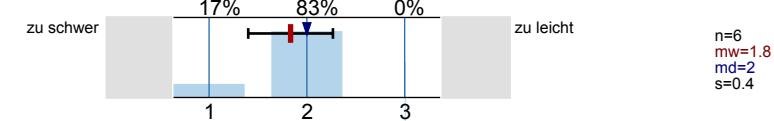
Die ausgewählten Beispiele helfen mir, die Inhalte der Vorlesung zu verstehen.



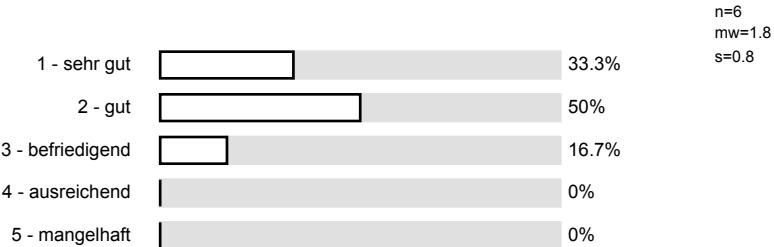
Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht.



Der Schwierigkeitsgrad ist ...



Ich gebe der Vorlesung die Gesamtnote.

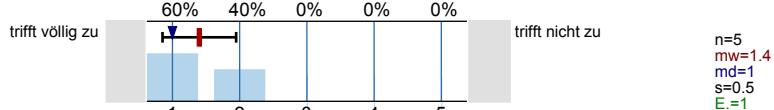


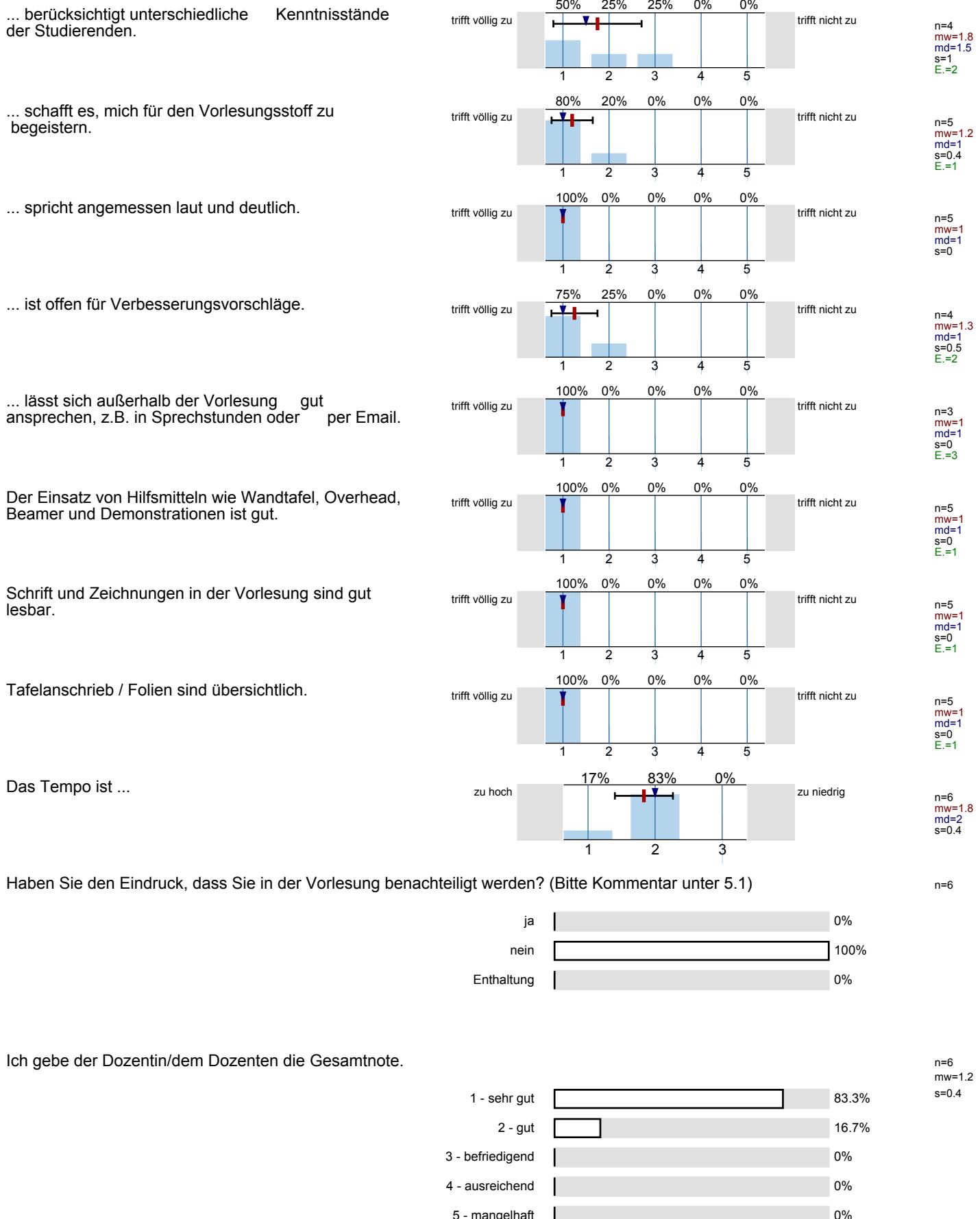
Vermittlung und Verhalten

... kann den Stoff verständlich erklären.



... geht sorgfältig auf Verständnisfragen ein.





Rahmenbedingungen

Die Vorlesung beginnt in der Regel pünktlich.

n=6



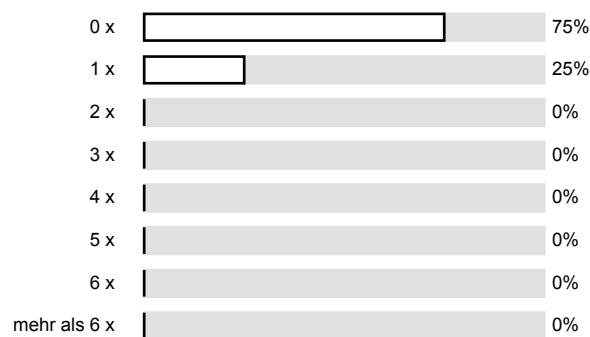
Die Vorlesung endet in der Regel pünktlich.

n=5



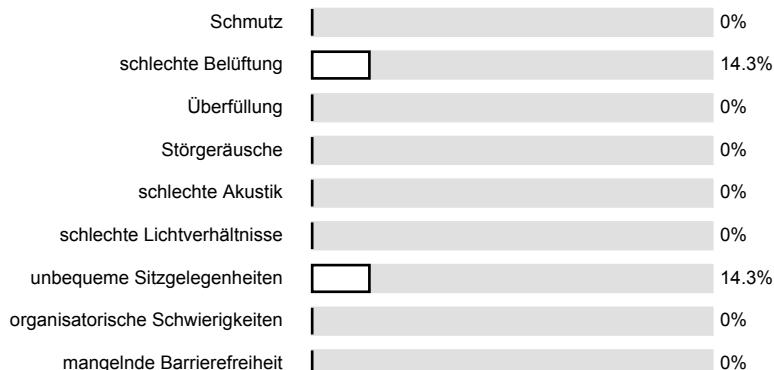
Wie oft hat die Vorlesung an regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Feiertage sind nicht gemeint!)

n=4



Gibt es äußere Bedingungen, die Sie während oder in Bezug auf die Vorlesung beeinträchtigen? (Mehrfachnennungen möglich; Erläuterungen ggf. unter 5.1 eintragen)

n=7



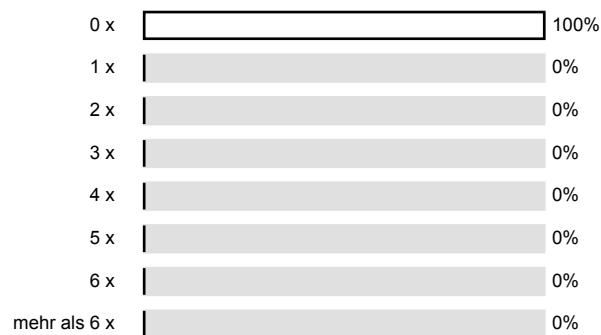
Hat sich die Dozentin/der Dozent geeignet vertreten lassen?

n=4



Wie häufig wurde die Veranstaltung nicht von der angegebenen Dozentin/dem angegebenen Dozenten gehalten?

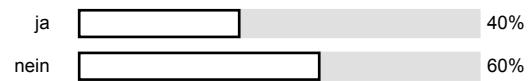
n=5



Besondere Anregungen / Kritik / Wünsche:

Haben Sie diese bereits besucht?

n=5



Profillinie

Teilbereich: Informatik
 Name der/des Lehrenden: Univ.Prof. Dr.ir. Joost-Pieter Katoen
 Titel der Lehrveranstaltung: Modellierung nebenläufiger und probabilistischer Systeme (09ss-23314)
 (Name der Umfrage)

Mir ist klar, wozu die Vorlesung gut ist.

Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur.

Die Vorlesung kann mit den zur Verfügung gestellten Materialien (Skript, Lehrbuch, Handouts ...) gut nachbereitet werden.

Ich habe das nötige Vorwissen für diese Vorlesung.

Die ausgewählten Beispiele helfen mir, die Inhalte der Vorlesung zu verstehen.

Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht.

Der Schwierigkeitsgrad ist ...

... kann den Stoff verständlich erklären.

... geht sorgfältig auf Verständnisfragen ein.

... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.

... schafft es, mich für den Vorlesungsstoff zu begeistern.

... spricht angemessen laut und deutlich.

... ist offen für Verbesserungsvorschläge.

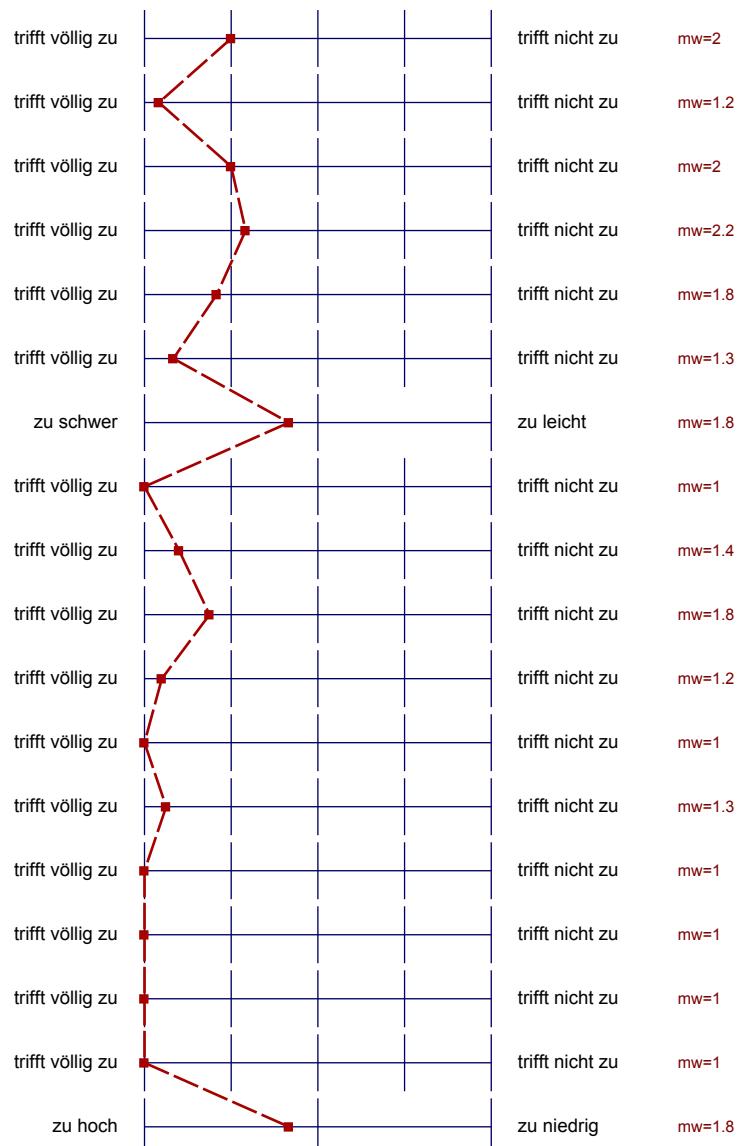
... lässt sich außerhalb der Vorlesung gut ansprechen, z.B. in Sprechstunden oder per Email.

Der Einsatz von Hilfsmitteln wie Wandtafel, Overhead, Beamer und Demonstrationen ist gut.

Schrift und Zeichnungen in der Vorlesung sind gut lesbar.

Tafelanschrieb / Folien sind übersichtlich.

Das Tempo ist ...



Auswertungsteil der offenen Fragen

Was finden Sie an dieser Vorlesung besonders gut, was besonders schlecht? Wie kann die Vorlesung (Präsentation, Medieneinsatz, Ausstattung ...) verbessert werden? Bitte berücksichtigen Sie, dass durch Ihre handschriftlichen Äußerungen evtl. Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind. Daher sollten Sie Ihre handschriftlichen Kommentare

Der erste Teil der VL könnte kompakter/schneller sein. Dafür könnte man den Nutzen/Zweck von Prozessalgorithmen besser darstellen und mit anderen Konzepten vergleichen. → Mehr Übersicht

Sometimes perhaps some fewer results, but more precision / depth in the proving / understanding / explanation of deep ~~and difficult to believe~~ results.
(and hard)

alles klar!

Gelegentlich nehmen einzelne Studierende sehr viel Raum ein mit irrelevanten langatmigen Fragen.
Tingting und Daniel müssen lernen, sie abzublocken.
Es sollte klar sein, wer vorträgt. Ich muß nicht Zeit absitzen für ausführliche Gespräche des Studi.